

**STANDARDS FÜR DIE  
8. SCHULSTUFE**

**FACHBEREICH FREMDSPRACHEN**

**(am Beispiel des Englischen)**

**ARBEITSENTWÜRFE  
FÜR DIE HAND DER LEHRER/INNEN**

**ERPROBUNGSVERSION**

**Teil I**

**DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM**

**SEKTION I**

**bm:bwk**

**JUNI 2002**

## **Projektträger und Projektorganisation**

**Auftraggeber und Projektträger:** Sektion I des BMBWK (SC Dr. Anton Dobart)

**Koordination:** Abteilung I/2 des BMBWK (OR Mag. Augustin Kern)

**Beratung:** ZSE III/ÖSpK des BMBWK (MinR Dr. Dagmar Heindler)

**Durchführung:** Atelier-Mehrsprachigkeit (Dr. Edith Matzer)

### **Projektgruppe für den Fachbereich Fremdsprachen:**

*Mag. Gerlinde Buchberger, Pädagogische Akademie des Bundes in Baden bei Wien*

*Dr. Angela Horak, Pädagogische Akademie der Diözese Graz-Seckau*

*Dr. Edith Matzer, Atelier-Mehrsprachigkeit, Graz*

*Mag. Claudia Mewald, Pädagogische Akademie des Bundes in Baden bei Wien*

*Univ. Prof. Dr. Barbara Seidlhofer, Institut für Anglistik der Universität Wien*

*Dr. Jörg Spenger, Pädagogische Akademie des Bundes in Baden bei Wien*

*Mag. Ferdinand Stefan, Pädagogische Akademie des Bundes in Klagenfurt*

### **Die Erprobungsversion enthält:**

#### **Teil I**

- Detaillierte Checklisten zu sprachlichen Fertigkeitsbereichen mit einem zusammenfassenden Globalraster
- Detaillierte Checklisten zu dynamischen Fähigkeiten mit einem zusammenfassenden Globalraster

#### **Teil II**

- Hinweise für die erprobenden Lehrer/innen an den Pilotschulen
- Hintergrundinformationen und offene Diskussionspunkte
- Exemplarische Aufgabenstellungen zum Globalraster der sprachlichen Fertigkeitsbereiche

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. GLOBALRASTER zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lehrenden</b> .....	<b>5</b>
1.1 Hören.....	6
1.2 Lesen.....	6
1.3 Interaktives Sprechen (an Gesprächen teilnehmen).....	7
1.4 Monologisches Sprechen (berichten, erzählen) .....	7
1.5 Interaktives Schreiben (sich schriftlich mit anderen austauschen) .....	8
1.6 Monologisches Schreiben (notieren, berichten, erzählen).....	8
1.7 Sprachliche Korrektheit .....	8
<b>2. GLOBALRASTER zu den dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lehrenden</b> .....	<b>9</b>
2.1 Kommunikative Kompetenz.....	10
2.2 Interkulturelle Kompetenz.....	10
2.3 Soziale Kompetenz.....	10
2.4 Sprachlernstrategien .....	10
<b>3. CHECKLISTEN zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lehrenden</b> .....	<b>11</b>
3.1 Hören.....	12
3.2 Lesen.....	13
3.3 Interaktives Sprechen (an Gesprächen teilnehmen).....	14
3.4 Monologisches Sprechen (berichten, erzählen) .....	15
3.5 Interaktives Schreiben (sich schriftlich mit anderen austauschen) .....	16
3.6 Monologisches Schreiben (notieren, berichten, erzählen).....	17
3.7 Sprachliche Korrektheit .....	18
<b>4. CHECKLISTEN zu den dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lehrenden</b> .....	<b>20</b>
4.1 Kommunikative Kompetenz.....	21
4.2 Interkulturelle Kompetenz.....	22
4.3 Soziale Kompetenz.....	23
4.4 Sprachlernstrategien .....	24
<b>5. GLOBALRASTER zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lernenden</b> .....	<b>26</b>
5.1 Hören.....	27
5.2 Lesen.....	27

5.3	Interaktives Sprechen (an Gesprächen teilnehmen).....	27
5.4	Monologisches Sprechen (berichten, erzählen) .....	27
5.5	Interaktives Schreiben (mich schriftlich mit anderen austauschen) .....	28
5.6	Monologisches Schreiben (notieren, berichten, erzählen).....	28
5.7	Sprachliche Korrektheit .....	28
<b>6.</b>	<b>GLOBALRASTER zu den dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lernenden .....</b>	<b>29</b>
6.1	Kommunikative Kompetenz.....	30
6.2	Interkulturelle Kompetenz.....	30
6.3	Soziale Kompetenz.....	30
6.4	Sprachlernstrategien .....	30
<b>7.</b>	<b>CHECKLISTEN zu den sprachlichen Fertigungsbereichen aus der Perspektive der Lernenden.....</b>	<b>31</b>
7.1	Hören.....	32
7.2	Lesen.....	33
7.3	Interaktives Sprechen (an Gesprächen teilnehmen).....	34
7.4	Monologisches Sprechen (berichten, erzählen) .....	35
7.5	Interaktives Schreiben (mich schriftlich mit anderen austauschen) .....	36
7.6	Monologisches Schreiben (notieren, berichten, erzählen).....	37
7.7	Sprachliche Korrektheit .....	38
<b>8.</b>	<b>CHECKLISTEN zu den dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lernenden .....</b>	<b>40</b>
8.1	Kommunikative Kompetenz.....	41
8.2	Interkulturelle Kompetenz.....	42
8.3	Soziale Kompetenz.....	43
8.4	Sprachlernstrategien .....	44

**1. GLOBALRASTER**  
**zu den sprachlichen Fertigungsbereichen**  
**aus der Perspektive der Lehrenden**

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### GLOBALRASTER zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lehrenden

<b>Can-do-statement</b>	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
-------------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

#### 1.1 Hören

1. Der Schüler/die Schülerin kann Gesprächen und Erzählungen zu ihm/ihr bekannten Lebensbereichen (z.B. Familie, Schule, Freizeit) folgen, wenn Standardsprache verwendet und deutlich gesprochen wird.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann aufgenommenen Rundfunk- und Fernsehsendungen (adaptierten Lehrkassetten, -CDs und -videos) nach mehrmaligem Hören die wichtigen Informationen entnehmen, wenn es um ihm/ihr vertraute Themen geht.				

#### 1.2 Lesen

1. Der Schüler/die Schülerin kann einfachen Gebrauchstexten wichtige Informationen entnehmen, z.B. Kurznachrichten, Zeitungsartikeln, Prospekten, Formularen, Speisekarten und Angaben im Internet.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann private Briefe, E-Mails und Diskussionsforen zu ihm/ihr vertrauten Themenbereichen verstehen.				
3. Der Schüler/die Schülerin kann einfache (gegebenenfalls auch literarische) Texte verstehen wie <i>simplified texts</i> und <i>readers</i> .				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### GLOBALRASTER zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lehrenden

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

#### 1.3 Interaktives Sprechen (an Gesprächen teilnehmen)

1. Der Schüler/die Schülerin kann ein einfaches Gespräch über ihm/ihr vertraute Themen beginnen, in Gang halten und beenden und dabei auch Gefühle wie Überraschung, Freude etc. ausdrücken.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann Alltagssituationen bewältigen wie in Geschäften, Restaurants etc. Informationen einholen und entsprechend reagieren.				
3. Der Schüler/die Schülerin kann sich in Gruppengesprächen (in der Klasse) aktiv einbringen.				

#### 1.4 Monologisches Sprechen (berichten, erzählen)

1. Der Schüler/die Schülerin kann zu ihm/ihr vertrauten Themenbereichen berichten bzw. erzählen, was er/sie gehört, gesehen, gelesen oder erlebt hat.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann Kurzpräsentationen zielgruppenadäquat durchführen.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### GLOBALRASTER zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lehrenden

<b>Can-do-statement</b>	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
-------------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

#### 1.5 Interaktives Schreiben (sich schriftlich mit anderen austauschen)

1. Der Schüler/die Schülerin kann persönliche Briefe schreiben und darin Erfahrungen, Eindrücke und Meinungen mitteilen.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann die neuen Medien (Internet, E-Mail) zur persönlichen und schulischen Kommunikation nutzen.				

#### 1.6 Monologisches Schreiben (notieren, berichten, erzählen)

1. Der Schüler/die Schülerin kann Nachrichten in Notizform hinterlassen, kurze Zusammenfassungen schreiben sowie einfache Berichte und Erzählungen verfassen.				
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

#### 1.7 Sprachliche Korrektheit

1. Der Schüler/die Schülerin kann einschätzen, in welchen Situationen sprachliche Korrektheit eine wichtige Rolle spielt und er/sie sich daher besonders darum bemühen muss.				
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

## **2. GLOBALRASTER**

**zu den dynamischen Fähigkeiten  
aus der Perspektive der Lehrenden**

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### GLOBALRASTER zu den dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lehrenden

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

#### 2.1 Kommunikative Kompetenz

1. Der Schüler/die Schülerin kann grundlegende verbale und nonverbale Mittel zur Kommunikation einsetzen.				
2. Der Schüler/die Schülerin scheut sich nicht, nachzufragen bzw. um Hilfe zu bitten, wenn er/sie etwas nicht versteht.				

#### 2.2 Interkulturelle Kompetenz

1. Der Schüler/die Schülerin kann wichtige kulturelle Unterschiede zwischen dem eigenen Kulturkreis und jenem einiger anderer Länder erkennen, beschreiben und schätzen.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann einige kulturelle Stereotype und Vorurteile benennen und kritisch in Frage stellen.				

#### 2.3 Soziale Kompetenz

1. Der Schüler/die Schülerin kann in einer Gruppe arbeiten und dort seine/ihre Ideen einbringen.				
2. Der Schüler/die Schülerin ist bereit, sowohl seine/ihre eigenen Stärken und Schwächen als auch die von Gruppenmitgliedern anzuerkennen.				
3. Der Schüler/die Schülerin bemüht sich, mit Gruppenkonflikten konstruktiv umzugehen.				

#### 2.4 Sprachlernstrategien

1. Der Schüler/die Schülerin weiß, unter welchen Bedingungen er/sie am besten arbeitet und kann seine/ihre Lernumgebung dementsprechend gestalten.				
2. Der Schüler/die Schülerin setzt nicht nur ihm/ihr vertraute Lernstrategien ein, sondern ist auch für Neues offen.				
3. Der Schüler/die Schülerin hat keine Scheu, sprachliche Risiken einzugehen und Fehler zu machen.				
4. Der Schüler/die Schülerin kann auch über längere Zeit eigenständig und selbstorganisiert arbeiten.				
5. Der Schüler/die Schülerin ist bereit, Arbeitsanstrengungen auf sich zu nehmen und mit Ausdauer seine/ihre Ziele zu verfolgen.				
6. Der Schüler/die Schülerin kennt für sich wirkungsvolle Konzentrations- und Entspannungsübungen.				

**3. CHECKLISTEN**  
**zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen**  
**aus der Perspektive der Lehrenden**

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lehrenden

#### 3.1 Hören

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Der Schüler/die Schülerin kann verstehen, was man in einem Alltagsgespräch (auch Klassengespräch) zu ihm/ihr sagt, wenn deutlich gesprochen wird. Er/sie muss aber Gesprächspartner/innen gelegentlich um Wiederholung bestimmter Wörter und Wendungen bitten.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann aufgenommenen Rundfunk- und Fernsehsendungen nach mehrmaligem Hören die wichtigen Informationen entnehmen, wenn es um ihm/ihr vertraute Themen geht.				
3. Der Schüler/die Schülerin kann Gesprächen (Unterhaltungen, Interviews etc.) über ihm/ihr bekannte Themen folgen, wenn Standardsprache verwendet und auch deutlich gesprochen wird.				
4. Der Schüler/die Schülerin kann Geschichten und Erzählungen folgen, wenn es sich um ihm/ihr vertraute Lebensbereiche handelt.				
5. Der Schüler/die Schülerin kann einfachen Hörspielen und Sketches, die im Unterricht bearbeitet wurden, (mit Vergnügen) folgen.				
6. Der Schüler/die Schülerin kann nach mehrmaligem Hören Lieder und <i>Popsongs</i> mitsingen und deren Texte im Wesentlichen verstehen.				
7. Der Schüler/die Schülerin kann Fragen, Auskünfte, Aufforderungen und Anweisungen im schulischen Kontext mühelos verstehen.				
8. Der Schüler/die Schülerin kann auch einige nicht muttersprachliche Englisch-Sprecher/innen verstehen (Englisch als Lingua franca, d.h. als internationale Verkehrssprache).				
9. Der Schüler/die Schülerin kann Wörter, die ihm/ihr buchstabiert werden, notieren.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lehrenden

#### 3.2 Lesen

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Der Schüler/die Schülerin kann einfachen Artikeln und Interviews in Zeitungen und Zeitschriften die wesentlichen Informationen entnehmen, wenn sie klar gegliedert und mit Bildmaterial ausgestattet sind.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann aus dem Textzusammenhang die Bedeutung einzelner ihm/ihr unbekannter Wörter und Äußerungen erschließen, wenn ihm/ihr die Thematik vertraut ist.				
3. Der Schüler/die Schülerin kann beim Überfliegen einfacher Texte wichtige Fakten und Informationen erfassen, z.B. aus Speisekarten, Fahrplänen, Gebrauchsanweisungen, Bedienungsanleitungen, Klappentexten, Broschüren und Angaben im Internet.				
4. Der Schüler/die Schülerin kann Einreise- und Bestellformulare, Hotelanmeldungen etc. verstehen (und ausfüllen; siehe interaktives Schreiben).				
5. Der Schüler/die Schülerin kann private Briefe und E-Mails zu ihm/ihr vertrauten Themenbereichen verstehen (und beantworten; siehe interaktives Schreiben).				
6. Der Schüler/die Schülerin kann Texte von Mitschülern/innen verstehen (und deren Inhalte mündlich/schriftlich kommentieren; siehe interaktives Schreiben).				
7. Der Schüler/die Schülerin kann einfache literarische Prosatexte (mit Vergnügen) lesen.				
8. Der Schüler/die Schülerin kann die sprachliche Besonderheit einfacher lyrischer Texte wie Gedichte und Lieder erfassen (und schätzen).				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lehrenden

#### 3.3 Interaktives Sprechen (an Gesprächen teilnehmen)

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Der Schüler/die Schülerin kann ein einfaches Gespräch über ihm/ihr vertraute Themen beginnen, in Gang halten und beenden.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann Alltagssituationen bewältigen wie in Geschäften, Restaurants, Reisebüros und an Kartenschaltern Informationen einholen und entsprechend reagieren.				
3. Der Schüler/die Schülerin kann zu alltäglichen Themen Mitteilungen machen und Fragen stellen.				
4. Der Schüler/die Schülerin kann von Mitschülern/innen Informationen über bestimmte Themen einholen und anderen darüber berichten.				
5. Der Schüler/die Schülerin kann Vereinbarungen treffen.				
6. Der Schüler/die Schülerin kann Bitten nachkommen und selbst Wünsche äußern.				
7. Der Schüler/die Schülerin kann in einem Gruppengespräch (in der Klasse) seine/ihre Meinung einbringen und begründen.				
8. Der Schüler/die Schülerin kann in einem Gruppengespräch (in der Klasse) Zustimmung äußern bzw. widersprechen und andere Vorschläge machen.				
9. Der Schüler/die Schülerin kann Ratschläge entgegennehmen und erteilen.				
10. Der Schüler/die Schülerin kann Gefühle wie Überraschung, Freude, Bedauern, Interesse und Gleichgültigkeit ausdrücken und auf solche Gefühlsäußerungen von Gesprächspartnern/innen entsprechend reagieren.				
11. Der Schüler/die Schülerin kann das, was er/sie sagen möchte, durch den bewussten Einsatz nonverbaler Ausdrucksmittel (Mimik, Gestik, Tonfall) verdeutlichen.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lehrenden

#### 3.4 Monologisches Sprechen (berichten, erzählen)

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Der Schüler/die Schülerin kann zu vertrauten Themenbereichen berichten, was er/sie gehört, gesehen oder gelesen hat.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann zu vertrauten Themenbereichen erzählen, was er/sie erlebt oder beobachtet hat.				
3. Der Schüler/die Schülerin kann Sachverhalte und Abläufe vertrauter Situationen beschreiben (z.B. bezüglich Umgebung, Wohnen, Schule, Arbeitswelt, Tagesablauf, Feiern von Festen).				
4. Der Schüler/die Schülerin kann seine/ihre Absichten, Pläne und Handlungen darlegen und begründen.				
5. Der Schüler/die Schülerin kann sich über persönliche Probleme sprachlich äußern.				
6. Der Schüler/die Schülerin kann ausdrücken, was ihm/ihr zu Stichwörtern und Bildern einfällt.				
7. Der Schüler/die Schülerin kann Bilder beschreiben.				
8. Der Schüler/die Schülerin kann Kurzpräsentationen ( <i>mini-presentations</i> ) zielgruppenadäquat durchführen, durch seine/ihre Darstellung für das Thema Interesse erwecken und damit andere zum Zuhören motivieren.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lehrenden

#### 3.5 Interaktives Schreiben (sich schriftlich mit anderen austauschen)

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Der Schüler/die Schülerin kann persönliche Briefe an Freunde oder Bekannte schreiben, sich nach deren Befinden und Neuigkeiten erkundigen und selbst von Ereignissen berichten.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann für eine Klassen- bzw. Schülerzeitung einfache Leserbriefe verfassen bzw. Leserfragen beantworten.				
3. Der Schüler/die Schülerin kann Fragen für ein Interview zusammenstellen und das Ergebnis der Befragung in einem Text zusammenfassen.				
4. Der Schüler/die Schülerin kann Formulare ausfüllen (z.B. Einreise- und Bestellformulare, Hotelanmeldungen).				
5. Der Schüler/die Schülerin kann über E-Mail Netzfreundschaften pflegen.				
6. Der Schüler/die Schülerin kann das Internet für sich benutzen, z.B. Informationen einholen und Meinungen äußern sowie sich in einem <i>Chatroom</i> einbringen.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lehrenden

#### 3.6 Monologisches Schreiben (notieren, berichten, erzählen)

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Der Schüler/die Schülerin kann sich zu etwas Gehörtem, Gesehenem oder Gelesenem Notizen machen.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann Zusammenfassungen über Gehörtes, Gelesenes und Gesehenes verfassen.				
3. Der Schüler/die Schülerin kann sich in einem Brief vorstellen (z.B. einer Gastfamilie oder einem zukünftigen Arbeitgeber).				
4. Der Schüler/die Schülerin kann einen tabellarischen Lebenslauf schreiben.				
5. Der Schüler/die Schülerin kann einfache Texte zu Bildimpulsen, Satzanfängen und Schlüsselwörtern ( <i>key words</i> ) schreiben.				
6. Der Schüler/die Schülerin kann einen einfachen zusammenhängenden Text über ihm/ihr vertraute Themen schreiben und persönliche Ansichten und Meinungen darin ausdrücken.				
7. Der Schüler/die Schülerin kann einfache narrative Texte wie Erlebnisberichte, Bild- oder Fantasiegeschichten verfassen bzw. etwas zu Ende erzählen.				
8. (Der Schüler/die Schülerin kann nach einem vorgegebenen Muster ganz einfache Gedichte schreiben)				
9. Der Schüler/die Schülerin kann für eine Klassen- bzw. Schülerzeitung einfache Beiträge wie Berichte, Erzählungen, (ev. auch Gedichte) verfassen (vgl. 6 - 8).				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lehrenden

#### 3.7 Sprachliche Korrektheit

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
<p>1. Der Schüler/die Schülerin kann einschätzen, in welchen Situationen sprachliche Korrektheit eine wichtige Rolle spielt und er/sie sich daher besonders darum bemühen muss. Das heißt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. für den mündlichen Bereich: in formellen Situationen wie z.B. bei Vorstellungsgesprächen, Präsentationen, Referaten, Prüfungen</li> <li>b. für den schriftlichen Bereich: in formellen Schriftstücken wie z.B. bei Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Schularbeiten, Tests.</li> </ul> <p>Der Schüler/die Schülerin kennt auch Möglichkeiten, sich die für solche Fälle eventuell nötige Hilfe zu holen.</p>				
<p>2. Die Aussprache und Intonation des Schülers/der Schülerin sind klar genug, um von Gesprächspartnern verstanden zu werden – auch wenn man noch erkennen kann, dass er/sie sich nicht in seiner Muttersprache bewegt.</p>				
<p>3. Der Schüler/die Schülerin verfügt über die Grundregeln der Rechtschreibung – auch wenn er/sie beim Verfassen eigener Texte gelegentlich noch Fehler macht.</p>				
<p>4. Der Schüler/die Schülerin kann grammatikalische Strukturen und Satzmuster soweit korrekt anwenden, dass die Kommunikation auf jeden Fall gelingt – auch wenn ihm/ihr bei schwierigeren Satzkonstruktionen noch Fehler unterlaufen.</p> <p>(Zu den Sprachfunktionen s. „Orientierungsstandards zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen“ und Lehrplan '99: Tabelle „Funktionen, Kommunikative Tätigkeiten/Aufgaben“, S. 441 bzw. Tabellen „Funktionen, Grammatische Elemente/lexikalische Einheiten“, S. 443 und S. 444)</p>				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lehrenden

<p><b>Für den folgenden Themenbereich stehen dem Schüler/der Schülerin Wortschatz und Redemittel zur Verfügung</b> (vgl. auch den Lehrplan '99, S. 441 und S. 442)</p>	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Familie und Freunde				
2. Wohnen und Umgebung				
3. Essen und Trinken				
4. Kleidung				
5. Körper und Gesundheit				
6. Jahres- und Tagesablauf				
7. Feste und Feiern				
8. Kindheit und Erwachsenwerden				
9. Schule und Arbeitswelt				
10. Hobbys und Interessen				
11. Umgang mit Geld				
12. Erlebnisse und Fantasiewelt				
13. Gedanken, Empfindungen und Gefühle				
14. Einstellungen und Werte				
15. Umwelt und Gesellschaft				
16. Kultur, Medien und Literatur				
17. Interkulturelle und landeskundliche Aspekte				

## **4. CHECKLISTEN**

### **zu den dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lehrenden**

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lehrenden

#### 4.1 Kommunikative Kompetenz

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Der Schüler/die Schülerin kann verbal und nonverbal (Körpersprache) zu erkennen geben, dass er/sie aktiv zuhört.				
2. Der Schüler/die Schülerin scheut sich nicht, nachzufragen bzw. um Wiederholung oder langsames Sprechen zu bitten, wenn er/sie etwas nicht versteht.				
3. Der Schüler/die Schülerin kann Gesprächspartner/innen bitten, zu erklären oder genauer auszuführen, was sie soeben gesagt haben.				
4. Der Schüler/die Schülerin kann Gesprächspartner/innen auch bitten, ihm/ihr bei Bedarf sprachlich weiterzuhelfen.				
5. Wenn ihm/ihr ein Wort oder eine Ausdrucksweise nicht einfällt, versucht der Schüler/die Schülerin, sich mit Hilfe von Umschreibungen bzw. auch durch den Einsatz von Körpersprache verständlich zu machen.				
6. Der Schüler/die Schülerin achtet auf verbale und nonverbale Signale von Gesprächspartnern/innen, die ihm/ihr zeigen, ob er/sie sich verständlich gemacht hat oder nicht.				
7. Der Schüler/die Schülerin kennt Strategien, in Diskussionen sowohl sich selbst auf angemessene Weise Gehör zu verschaffen als auch Gesprächspartner/innen dazu anzuregen, ebenfalls etwas zu sagen.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lehrenden

#### 4.2 Interkulturelle Kompetenz

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
1. Der Schüler/die Schülerin kann wichtige kulturelle Unterschiede zwischen dem eigenen Kulturkreis und jenem einiger anderer Länder erkennen und beschreiben.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann erkennen, dass gesellschaftliche Einrichtungen und Traditionen der eigenen Kultur nicht allgemein gültig sind und bemüht sich, jene anderer Kulturen zu akzeptieren und zu schätzen (z.B. Kleidung, Speisen, Feiern von Festen, Schulsystem, Rechtssprechung).				
3. Der Schüler/die Schülerin weiß, dass auch alltägliche Umgangsformen und Vorschriften wie Verkehrsregeln, Tischsitten oder Körpersprache kulturabhängig und damit grundsätzlich gleichwertig sind.				
4. Der Schüler/die Schülerin weiß, dass bestimmte Verhaltensweisen, z.B. Umgang mit räumlicher Nähe oder Lautstärke, je nach Kulturkreis anders erlebt werden und zu interkulturellen Missverständnissen führen können.				
5. Der Schüler/die Schülerin interessiert sich für die Eigenheiten anderer Sprachen in seinem/ihrer Lebensumfeld (z.B. in der Klasse).				
6. Der Schüler/die Schülerin weiß, dass manche Wörter und Wendungen nicht direkt in andere Sprachen übersetzbar sind, und dass daher auch die sprachliche „Einteilung der Welt“ kulturell bedingt ist (z.B. dt. Affe – engl. <i>monkey</i> bzw. <i>ape</i> ; dt. Pilz – engl. <i>toadstool</i> bzw. <i>mushroom</i> ; engl. <i>bathroom</i> – dt. Badezimmer bzw. WC).				
7. Der Schüler/die Schülerin kann einige kulturelle Stereotype und Vorurteile benennen und kritisch in Frage stellen.				
8. Der Schüler/die Schülerin setzt sich mit dem derzeitigen wirtschaftlichen und kulturellen Einfluss der englischsprachigen Welt so kritisch wie möglich auseinander.				
9. Der Schüler/die Schülerin beobachtet kritisch die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Globalisierung und Migration sowie deren Auswirkungen auf die Lebensformen seiner/ihrer Umgebung.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lehrenden

#### 4.3 Soziale Kompetenz

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Der Schüler/die Schülerin kann in einer Gruppe arbeiten und dort seine/ihre Ideen einbringen.				
2. Der Schüler/die Schülerin kann es aber auch aushalten, wenn die Gruppe sich gegen seinen/ihren Standpunkt entscheidet.				
3. Der Schüler/die Schülerin kann einschätzen, welche Rolle er/sie in einer Gruppe jeweils übernehmen kann und möchte (Koordination/Moderation, Mitarbeit, Zuarbeit).				
4. Der Schüler/die Schülerin kann sich mit Gruppenmitgliedern auf die Rollenverteilung einigen und gemeinsam den Arbeitsprozess planen und durchführen.				
5. Der Schüler/die Schülerin ist bereit, sich an vereinbarte Regeln zu halten.				
6. Der Schüler/die Schülerin bemüht sich, sowohl die eigenen persönlichen Stärken und Schwächen als auch die von Gruppenmitgliedern zu akzeptieren.				
7. Der Schüler/die Schülerin bemüht sich, sich seine/ihre Stärken bewusst zu machen und daraus Selbstvertrauen zu schöpfen.				
8. Der Schüler/die Schülerin kann Anerkennung aussprechen, anderen Mut machen und die Freude am gemeinsamen Erfolg teilen.				
9. Der Schüler/die Schülerin kann auch gelegentlichen Misserfolg mittragen.				
10. Der Schüler/die Schülerin bemüht sich, mit Gruppenkonflikten konstruktiv umzugehen (z.B. Konflikte auszuhalten, ausgleichend zu wirken, Lösungen vorzuschlagen, sich gegebenenfalls auch zurückzunehmen).				
11. Der Schüler/die Schülerin versucht, sich in Gruppenmitglieder hineinzuempfinden bzw. einzufühlen, Verständnis für ihr Verhalten aufzubringen und dies auch mitzuteilen.				
12. Der Schüler/die Schülerin kann aber auch Widerspruch und Kritik äußern, ohne zu verletzen.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lehrenden

#### 4.4 Sprachlernstrategien

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
1. Der Schüler/die Schülerin weiß, unter welchen Bedingungen er/sie am besten lernt, und kann seine/ihre Lernumgebung dementsprechend gestalten.				
2. Der Schüler/die Schülerin kennt verschiedene Möglichkeiten, Wortschatz und Sprachstrukturen zu lernen, und kann eine Auswahl davon gezielt für sich selbst anwenden.				
3. Der Schüler/die Schülerin nutzt verschiedene Sinneskanäle und Ausdrucksmöglichkeiten wie Hören, Sehen, rhythmische Bewegung und Singen, um sich Texte und Sprachstrukturen einzuprägen.				
4. Der Schüler/die Schülerin setzt nicht nur ihm/ihr vertraute Lernstrategien ein, sondern ist experimentierfreudig und bereit, sein/ihr Repertoire zu erweitern.				
5. Der Schüler/die Schülerin kann im Wörterbuch Wörter und Phrasen nachschlagen und mit Hilfe der internationalen Lautschrift richtig aussprechen.				
6. Der Schüler/die Schülerin kennt Techniken, um sich die Rechtschreibung schwieriger Wörter einzuprägen und aus dem Gedächtnis richtig niederzuschreiben.				
7. Der Schüler/die Schülerin ist bereit, sich mit Hör- und Lesetexte weiterzubeschäftigen, auch wenn er/sie zunächst nur sehr wenig versteht.				
8. Der Schüler/die Schülerin ist bereit, schwierige Hör- und Lesetexte mehrmals durchzugehen, um Unbekanntes allmählich zu erschließen – ohne sofort im Wörterbuch nachzuschlagen.				
9. Der Schüler/die Schülerin macht Nachsprechübungen und imitiert dabei Intonation und Aussprache des Sprachmodells.				
10. Der Schüler/die Schülerin versucht manchmal zum Spaß, Selbstgespräche auch in der Fremdsprache zu führen.				
11. Der Schüler/die Schülerin lernt gelegentlich Texte – auch selbst verfasste – auswendig, um Wörter, Strukturen und Phrasen im Langzeitgedächtnis zu verankern.				
12. Der Schüler/die Schülerin speichert Texte auch mit multisensorischer Unterstützung ein, um sich Wortschatz und grammatische Strukturen anzueignen.				

13. Wenn es zielführend ist, setzt der Schüler/die Schülerin auch die Muttersprache als Lernhilfe ein – z.B. um durch Vergleiche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Mutter- und Fremdsprache zu entdecken oder „Eselsbrücken“ herzustellen.				
14. Der Schüler/die Schülerin hat keine Scheu, sprachliche Risiken einzugehen, Fehler zu machen und sich ev. zu „blamieren“ ( <i>willingness to appear foolish</i> ).				
15. Der Schüler/die Schülerin benutzt Fehler auch als Möglichkeit, Einsichten in das Funktionieren von Sprache zu gewinnen (positive Einstellung zum Fehlermachen).				
16. Der Schüler/die Schülerin überlegt sich bei Aufgabenstellungen und Übungen, welchen Lernzielen sie dienen.				
17. Der Schüler/die Schülerin kann für sich selbst Lernpläne entwerfen.				
18. Der Schüler/die Schülerin kann sich auf Prüfungssituationen rechtzeitig vorbereiten und positiv einstimmen.				
19. Der Schüler/die Schülerin kann über längere Zeit eigenständig und selbstorganisiert arbeiten.				
20. Der Schüler/die Schülerin ist bereit, Arbeitsanstrengungen auf sich zu nehmen und mit Ausdauer seine/ihre Ziele zu verfolgen.				
21. Der Schüler/die Schülerin kennt Übungen, um seine/ihre Konzentration zu stärken.				
22. Der Schüler/die Schülerin kennt Übungen, um sich zu entspannen.				

**5. GLOBALRASTER**  
**zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen**  
**aus der Perspektive der Lernenden**

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### GLOBALRASTER zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lernenden

<b>Can-do-statement</b>	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
-------------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

#### 5.1 Hören

1. Ich kann Gesprächen und Erzählungen zu mir bekannten Lebensbereichen (z.B. Familie, Schule, Freizeit) folgen, wenn Standardsprache verwendet und deutlich gesprochen wird.				
2. Ich kann aufgenommenen Rundfunk- und Fernsehsendungen (adaptierten Lehrkassetten, -CDs und -videos) nach mehrmaligem Hören die wichtigen Informationen entnehmen, wenn es um mir vertraute Themen geht.				

#### 5.2 Lesen

1. Ich kann einfachen Gebrauchstexten wichtige Informationen entnehmen, z.B. Zeitungsartikeln, Prospekten, Formularen, Speisekarten und Angaben im Internet.				
2. Ich kann private Briefe und E-Mails zu mir vertrauten Themenbereichen verstehen.				
3. Ich kann einfache literarische Texte verstehen (und schätzen).				

#### 5.3 Interaktives Sprechen (an Gesprächen teilnehmen)

1. Ich kann ein einfaches Gespräch über mir vertraute Themen beginnen, in Gang halten und beenden und dabei auch Gefühle wie Überraschung, Freude etc. ansprechen.				
2. Ich kann Alltagssituationen bewältigen wie in Geschäften, Restaurants etc. Informationen einholen und entsprechend reagieren.				
3. Ich kann mich in Gruppengesprächen (in der Klasse) aktiv einbringen.				

#### 5.4 Monologisches Sprechen (berichten, erzählen)

1. Ich kann zu mir vertrauten Themenbereichen berichten bzw. erzählen, was ich gehört, gesehen, gelesen oder erlebt hat.				
2. Ich kann Kurzpräsentationen zielgruppenadäquat durchführen und dabei auch meine Meinung äußern bzw. meine Absichten und Pläne darlegen.				

**5.5 Interaktives Schreiben** (mich schriftlich mit anderen austauschen)

1. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin Erfahrungen, Eindrücke und Meinungen mitteilen.				
2. Ich kann die neuen Medien (Internet, E-Mail) zur persönlichen Kommunikation nutzen.				

**5.6 Monologisches Schreiben** (notieren, berichten, erzählen)

1. Ich kann kurze Zusammenfassungen schreiben und einfache Berichte und Erzählungen verfassen.				
------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

**5.7 Sprachliche Korrektheit**

<p>1. Ich kann einschätzen, in welchen Situationen sprachliche Korrektheit eine wichtige Rolle spielt und ich mich daher besonders darum bemühen muss. Das heißt</p> <p>a) für den mündlichen Bereich: in formellen Situationen wie z.B. bei Vorstellungsgesprächen, Präsentationen, Referaten, Prüfungen</p> <p>b) für den schriftlichen Bereich: in formellen Schriftstücken wie z.B. bei Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Schularbeiten, Tests.</p> <p>Ich kenne auch Möglichkeiten, mir die für solche Fälle eventuell nötige Hilfe zu holen.</p>				
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--

**6. GLOBALRASTER**  
**zu den dynamischen Fähigkeiten**  
**aus der Perspektive der Lernenden**

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### GLOBALRASTER zu dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lernenden

<b>Can-do-statement</b>	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
-------------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

#### 6.1 Kommunikative Kompetenz

1. Ich kann grundlegende verbale und nonverbale Mittel zur Kommunikation einsetzen.				
2. Ich scheue mich nicht, nachzufragen bzw. um Hilfe zu bitten, wenn ich etwas nicht verstehe.				

#### 6.2 Interkulturelle Kompetenz

1. Ich kann wichtige kulturelle Unterschiede zwischen dem eigenen Kulturkreis und jenem einiger anderer Länder erkennen, beschreiben und schätzen.				
2. Ich kann einige kulturelle Stereotype und Vorurteile benennen und kritisch in Frage stellen.				

#### 6.3 Soziale Kompetenz

1. Ich kann gut in einer Gruppe arbeiten und dort meine Ideen einbringen.				
2. Ich bin bereit, sowohl meine eigenen Stärken und Schwächen als auch die von Gruppenmitgliedern anzuerkennen.				
3. Ich bemühe mich, mit Gruppenkonflikten konstruktiv umzugehen.				

#### 6.4 Sprachlernstrategien

1. Ich weiß, unter welchen Bedingungen ich am besten arbeite und kann meine Lernumgebung dementsprechend gestalten.				
2. Ich setze nicht nur mir vertraute Lernstrategien ein, sondern bin auch für Neues offen.				
3. Ich habe keine Scheu, sprachliche Risiken einzugehen und Fehler zu machen.				
4. Ich kann auch über längere Zeit eigenständig und selbstorganisiert arbeiten.				
5. Ich bin bereit, Arbeitsanstrengungen auf mich zu nehmen und mit Ausdauer meine Ziele zu verfolgen.				
6. Ich kenne für mich wirkungsvolle Konzentrations- und Entspannungsübungen.				

**7. CHECKLISTEN**  
**zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen**  
**aus der Perspektive der Lernenden**

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lernenden

#### 7.1 Hören

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Ich kann verstehen, was man in einem Alltagsgespräch (auch Klassengespräch) zu mir sagt, wenn deutlich gesprochen wird. Ich muss aber Gesprächspartner/innen gelegentlich um Wiederholung bestimmter Wörter und Wendungen bitten.				
2. Ich kann aufgenommenen Rundfunk- und Fernsehsendungen (adaptierten Lehrkassetten, -CDs und -videos) nach mehrmaligem Hören die wichtigen Informationen entnehmen, wenn es um mir vertraute Themen geht.				
3. Ich kann Gesprächen (Unterhaltungen, Interviews etc.) über mir bekannte Themen folgen, wenn Standardsprache verwendet und auch deutlich gesprochen wird.				
4. Ich kann Geschichten und Erzählungen folgen, wenn es sich um mir vertraute Lebensbereiche handelt.				
5. Ich kann einfachen Hörspielen und Sketches, die im Unterricht bearbeitet wurden, (mit Vergnügen) folgen.				
6. Ich kann nach mehrmaligem Hören Lieder und <i>Popsongs</i> mitsingen und deren Texte im Wesentlichen verstehen.				
7. Ich kann Fragen, Auskünfte, Aufforderungen und Anweisungen im schulischen Kontext mühelos verstehen.				
8. Ich kann auch einige nicht muttersprachliche Englisch-Sprecher/innen verstehen (Englisch als Lingua franca, d.h. als internationale Verkehrssprache).				
9. Ich kann Wörter, die mir buchstabiert werden, notieren.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lernenden

#### 7.2 Lesen

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Ich kann einfachen Artikeln und Interviews in Zeitungen und Zeitschriften die wesentlichen Informationen entnehmen, wenn sie klar gegliedert und mit Bildmaterial ausgestattet sind.				
2. Ich kann aus dem Textzusammenhang die Bedeutung einzelner mir unbekannter Wörter und Äußerungen erschließen, wenn mir die Thematik vertraut ist.				
3. Ich kann beim Überfliegen einfacher Texte wichtige Fakten und Informationen erfassen, z.B. aus Speisekarten, Fahrplänen, Gebrauchsanweisungen, Bedienungsanleitungen, Klappentexten, Broschüren und Angaben im Internet.				
4. Ich kann Einreise- und Bestellformulare, Hotelanmeldungen etc. verstehen (und ausfüllen; siehe interaktives Schreiben).				
5. Ich kann private Briefe und E-Mails zu mir vertrauten Themenbereichen verstehen (und beantworten; siehe interaktives Schreiben).				
6. Ich kann Texte von Mitschülern/innen verstehen (und deren Inhalte mündlich/schriftlich kommentieren; siehe interaktives Schreiben).				
7. Ich kann einfache literarische Prosatexte (mit Vergnügen) lesen.				
8. Ich kann die sprachliche Besonderheit einfacher lyrischer Texte (Gedichte, Lieder) erfassen (und schätzen).				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lernenden

#### 7.3 Interaktives Sprechen (an Gesprächen teilnehmen)

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Ich kann ein einfaches Gespräch über mir vertraute Themen beginnen, in Gang halten und beenden.				
2. Ich kann Alltagssituationen bewältigen wie in Geschäften, Restaurants, Reisebüros und an Kartenschaltern Informationen einholen und entsprechend reagieren.				
3. Ich kann zu alltäglichen Themen Mitteilungen machen und Fragen stellen.				
4. Ich kann von Mitschülern/innen Informationen über bestimmte Themen einholen und anderen darüber berichten.				
5. Ich kann Vereinbarungen treffen.				
6. Ich kann Bitten nachkommen und selbst Wünsche äußern.				
7. Ich kann in einem Gruppengespräch (in der Klasse) meine Meinung einbringen und begründen.				
8. Ich kann in einem Gruppengespräch (in der Klasse) Zustimmung äußern bzw. widersprechen und andere Vorschläge machen.				
9. Ich kann Ratschläge entgegennehmen und erteilen.				
10. Ich kann Gefühle wie Überraschung, Freude, Bedauern, Interesse und Gleichgültigkeit ausdrücken und auf solche Gefühlsäußerungen von Gesprächspartnern/innen entsprechend reagieren.				
11. Ich kann das, was ich sagen möchte, durch den bewussten Einsatz nonverbaler Ausdrucksmittel (Mimik, Gestik, Tonfall) verdeutlichen.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lernenden

#### 7.4 Monologisches Sprechen (berichten, erzählen)

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Ich kann zu vertrauten Themenbereichen berichten, was ich gehört, gesehen oder gelesen habe.				
2. Ich kann zu vertrauten Themenbereichen erzählen, was ich erlebt oder beobachtet habe.				
3. Ich kann Sachverhalte und Abläufe vertrauter Situationen beschreiben (z.B. bezüglich Umgebung, Wohnen, Schule, Arbeitswelt, Tagesablauf, Feiern von Festen).				
4. Ich kann meine Absichten, Pläne und Handlungen darlegen und begründen.				
5. Ich kann mich über persönliche Probleme sprachlich äußern.				
6. Ich kann ausdrücken, was mir zu Stichwörtern und Bildern einfällt.				
7. Ich kann Bilder beschreiben.				
8. Ich kann Kurzpräsentationen ( <i>mini-presentations</i> ) zielgruppenadäquat durchführen, durch meine Darstellung für das Thema Interesse erwecken und damit andere zum Zuhören motivieren.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lernenden

#### 7.5 Interaktives Schreiben (mich schriftlich mit anderen austauschen)

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Ich kann persönliche Briefe an Freunde oder Bekannte schreiben, mich nach deren Befinden und Neuigkeiten erkundigen und selbst von Ereignissen berichten.				
2. Ich kann für eine Klassen- bzw. Schülerzeitung einfache Leserbriefe verfassen bzw. Leserfragen beantworten.				
3. Ich kann Fragen für ein Interview zusammenstellen und das Ergebnis der Befragung in einem Text zusammenfassen.				
4. Ich kann Formulare ausfüllen (z.B. Einreise- und Bestellformulare, Hotelanmeldungen).				
5. Ich kann über E-Mail Netzfreundschaften pflegen.				
6. Ich kann das Internet für mich benutzen, z.B. Informationen einholen und Meinungen äußern sowie mich in einem <i>Chatroom</i> einbringen.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lernenden

#### 7.6 Monologisches Schreiben (notieren, berichten, erzählen)

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Ich kann mir zu etwas Gehörtem, Gesehenem oder Gelesenem Notizen machen.				
2. Ich kann Zusammenfassungen über Gehörtes, Gelesenes und Gesehenes verfassen.				
3. Ich kann mich in einem Brief vorstellen (z.B. einer Gastfamilie oder einem zukünftigen Arbeitgeber).				
4. Ich kann einen tabellarischen Lebenslauf schreiben.				
5. Ich kann einfache Texte zu Bildimpulsen, Satzanfängen und Schlüsselwörtern ( <i>key words</i> ) schreiben.				
6. Ich kann einen einfachen zusammenhängenden Text über mir vertraute Themen schreiben und persönliche Ansichten und Meinungen darin ausdrücken.				
7. Ich kann einfache narrative Texte wie Erlebnisberichte, Bild- oder Fantasiegeschichten verfassen bzw. etwas zu Ende erzählen.				
8. (Ich kann ev. nach einem vorgegebenen Muster ganz einfache Gedichte schreiben)				
9. Ich kann für eine Klassen- bzw. Schülerzeitung einfache Beiträge wie Berichte, Erzählungen, (ev. auch Gedichte) verfassen (vgl. 6 - 8).				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lernenden

#### 7.7 Sprachliche Korrektheit

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
<p>1. Ich kann einschätzen, in welchen Situationen sprachliche Korrektheit eine wichtige Rolle spielt und ich mich daher besonders darum bemühen muss. Das heißt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. für den mündlichen Bereich: in formellen Situationen wie z.B. bei Vorstellungsgesprächen, Präsentationen, Referaten, Prüfungen</li> <li>b. für den schriftlichen Bereich: in formellen Schriftstücken wie z.B. bei Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Schularbeiten, Tests.</li> </ul> <p>Ich kenne auch Möglichkeiten, mir die für solche Fälle eventuell nötige Hilfe zu holen.</p>				
<p>2. Meine Aussprache und Intonation sind klar genug, um von Gesprächspartnern verstanden zu werden – auch wenn man noch erkennen kann, dass ich mich nicht in meiner Muttersprache bewege.</p>				
<p>3. Ich verfüge über die Grundregeln der Rechtschreibung – auch wenn ich beim Verfassen eigener Texte gelegentlich noch Fehler mache.</p>				
<p>4. Ich kann grammatikalische Strukturen und Satzmuster soweit korrekt anwenden, dass die im Rahmen verschiedener Sprachfunktionen beabsichtigte Kommunikation auf jeden Fall gelingt – auch wenn mir bei schwierigeren Satzkonstruktionen noch Fehler unterlaufen.</p> <p>(Zu den Sprachfunktionen s. „Orientierungsstandards zu sprachlichen Fertigkeitsbereichen“ und Lehrplan '99: Tabelle „Funktionen, Kommunikative Tätigkeiten/Aufgaben“, S. 441 bzw. Tabellen „Funktionen, Grammatische Elemente/ lexikalische Einheiten“, S. 443 und S. 444)</p>				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den sprachlichen Fertigkeitsbereichen aus der Perspektive der Lernenden

<p>Für den folgenden Themenbereich stehen mir Wortschatz und Redemittel zur Verfügung (vgl. auch den Lehrplan '99, S. 441 und S. 442)</p>	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

18. Familie und Freunde				
19. Wohnen und Umgebung				
20. Essen und Trinken				
21. Kleidung				
22. Körper und Gesundheit				
23. Jahres- und Tagesablauf				
24. Feste und Feiern				
25. Kindheit und Erwachsenwerden				
26. Schule und Arbeitswelt				
27. Hobbys und Interessen				
28. Umgang mit Geld				
29. Erlebnisse und Fantasiewelt				
30. Gedanken, Empfindungen und Gefühle				
31. Einstellungen und Werte				
32. Umwelt und Gesellschaft				
33. Kultur, Medien und Literatur				
34. Interkulturelle und landeskundliche Aspekte				

## **8. CHECKLISTEN**

### **zu den dynamischen Fähigkeiten**

### **aus der Perspektive der Lernenden**

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lernenden

#### 8.1 Kommunikative Kompetenz

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Ich kann verbal (sprachlich) und nonverbal (durch Körpersprache) zu erkennen geben, dass ich aktiv zuhöre.				
2. Ich scheue mich nicht, nachzufragen bzw. um Wiederholung oder langsames Sprechen zu bitten, wenn ich etwas nicht verstehe.				
3. Ich kann Gesprächspartner/innen bitten, zu erklären oder genauer auszuführen, was sie soeben gesagt haben.				
4. Ich kann Gesprächspartner/innen auch bitten, mir bei Bedarf sprachlich weiterzuhelfen.				
5. Wenn mir ein Wort oder eine Ausdrucksweise nicht einfällt, versuche ich, mich mit Hilfe von Umschreibungen bzw. auch durch den Einsatz von Körpersprache verständlich zu machen.				
6. Ich achte auf verbale und nonverbale Signale von Gesprächspartnern/innen, die mir zeigen, ob ich mich verständlich gemacht habe oder nicht.				
7. Ich kenne Strategien, in Diskussionen sowohl mir selbst auf angemessene Weise Gehör zu verschaffen als auch Gesprächspartner/innen dazu anzuregen, ebenfalls etwas zu sagen.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lernenden

#### 8.2 Interkulturelle Kompetenz

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
1. Ich kann wichtige kulturelle Unterschiede zwischen meinem eigenen Kulturkreis und jenem einiger anderer Länder erkennen und beschreiben.				
2. Ich kann erkennen, dass gesellschaftliche Einrichtungen und Traditionen meiner eigenen Kultur nicht allgemein gültig sind und bemühe mich, jene anderer Kulturen zu akzeptieren und zu schätzen (z.B. Kleidung, Speisen, Feiern von Festen, Schulsystem, Rechtssprechung).				
3. Ich weiß, dass auch alltägliche Umgangsformen und Vorschriften wie Verkehrsregeln, Tischsitten oder Körpersprache kulturabhängig und damit grundsätzlich gleichwertig sind.				
4. Ich weiß, dass bestimmte Verhaltensweisen, z.B. Umgang mit räumlicher Nähe oder Lautstärke, je nach Kulturkreis anders erlebt werden und zu interkulturellen Missverständnissen führen können.				
5. Ich interessiere mich für die Eigenheiten anderer Sprachen in meinem Lebensumfeld (z.B. in meiner Klasse).				
6. Ich weiß, dass manche Wörter und Wendungen nicht direkt in andere Sprachen übersetzbar sind, und dass daher auch die sprachliche „Einteilung der Welt“ kulturell bedingt ist (z.B. dt. Affe – engl. <i>monkey</i> bzw. <i>ape</i> ; dt. Pilz – engl. <i>toadstool</i> bzw. <i>mushroom</i> ; engl. <i>bathroom</i> – dt. Badezimmer bzw. WC).				
7. Ich kann einige kulturelle Stereotype und Vorurteile benennen und kritisch in Frage stellen.				
8. Ich setze mich mit dem derzeitigen wirtschaftlichen und kulturellen Einfluss der englischsprachigen Welt möglichst auseinander.				
9. Ich beobachtet kritisch die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Globalisierung und Migration sowie deren Auswirkungen auf die Lebensformen meiner Umgebung.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lernenden

#### 8.3 Soziale Kompetenz

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
------------------	------------------	-----------------------	-------------------------	------------------------

1. Ich kann in einer Gruppe arbeiten und dort meine Ideen einbringen.				
2. Ich kann es aber auch aushalten, wenn die Gruppe sich gegen meinen Standpunkt entscheidet.				
3. Ich kann einschätzen, welche Rolle ich in einer Gruppe jeweils übernehmen kann und möchte (Koordination/Moderation, Mitarbeit, Zuarbeit).				
4. Ich kann mich mit Gruppenmitgliedern auf die Rollenverteilung einigen und gemeinsam den Arbeitsprozess planen und durchführen.				
5. Ich bin bereit, mich an vereinbarte Regeln zu halten.				
6. Ich bemühe mich, sowohl die eigenen persönlichen Stärken und Schwächen als auch die von Gruppenmitgliedern zu akzeptieren.				
7. Ich bemühe mich, mir meine Stärken bewusst zu machen und daraus Selbstvertrauen zu schöpfen.				
8. Ich kann Anerkennung aussprechen, anderen Mut machen und die Freude am gemeinsamen Erfolg teilen.				
9. Ich kann auch gelegentlichen Misserfolg mittragen.				
10. Ich bemühe mich, mit Gruppenkonflikten konstruktiv umzugehen (z.B. Konflikte auszuhalten, ausgleichend zu wirken, Lösungen vorzuschlagen, mich gegebenenfalls auch zurückzunehmen).				
11. Ich versuche, mich in Gruppenmitglieder hineinzudenken bzw. einzufühlen, Verständnis für ihr Verhalten aufzubringen und dies auch mitzuteilen.				
12. Ich kann aber auch Widerspruch und Kritik äußern, ohne zu verletzen.				

## Orientierungsstandards für die 8. Schulstufe im Fremdsprachenbereich

### CHECKLISTE zu den dynamischen Fähigkeiten aus der Perspektive der Lernenden

#### 8.4 Sprachlernstrategien

Can-do-statement	trifft völlig zu	trifft überwiegend zu	trifft eingeschränkt zu	trifft (noch) nicht zu
1. Ich weiß, unter welchen Bedingungen ich am besten arbeite, und kann meine Lernumgebung dementsprechend gestalten.				
2. Ich kenne verschiedene Möglichkeiten, Wortschatz und Sprachstrukturen zu lernen, und kann eine Auswahl davon gezielt für mich selbst anwenden.				
3. Ich nutze verschiedene Sinneskanäle und Ausdrucksmöglichkeiten wie Hören, Sehen, rhythmische Bewegung und Singen, um mir Texte und Sprachstrukturen einzuprägen.				
4. Ich setze nicht nur mir vertraute Lernstrategien ein, sondern bin experimentierfreudig und bereit, mein Repertoire zu erweitern.				
5. Ich kann im Wörterbuch Wörter und Phrasen nachschlagen und mit Hilfe der internationalen Lautschrift richtig aussprechen.				
6. Ich kenne Techniken, um mir die Rechtschreibung schwieriger Wörter einzuprägen und aus dem Gedächtnis richtig niederzuschreiben.				
7. Ich bin bereit, mich mit Hör- und Lesetexten weiterzubeschäftigen, auch wenn ich zunächst nur sehr wenig verstehe.				
8. Ich bin bereit, schwierige Hör- und Lesetexte mehrmals durchzugehen, um Unbekanntes allmählich zu erschließen – ohne sofort im Wörterbuch nachzuschlagen.				
9. Ich mache auch jetzt noch zeitweise Nachsprechübungen und imitiere dabei Intonation und Aussprache des Sprachmodells.				
10. Ich versuche manchmal zum Spaß, Selbstgespräche auch in der Fremdsprache zu führen.				
11. Ich lerne gelegentlich Texte – auch selbst verfasste – auswendig, um Wörter, Strukturen und Phrasen im Langzeitgedächtnis zu verankern.				
12. Ich speichere Texte auch mit multisensorischer Unterstützung (über viele Sinneskanäle) ein, um mir Wortschatz und grammatische Strukturen anzueignen.				
13. Wenn es zielführend ist, setze ich auch die Muttersprache als Lernhilfe ein – z.B. um durch Vergleiche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Mutter- und Fremdsprache zu entdecken oder „Eselsbrücken“ herzustellen.				
14. Ich habe keine Scheu, sprachliche Risiken einzugehen, Fehler zu machen und mich ev. zu „blamieren“ ( <i>willingness to appear foolish</i> ).				

15. Ich benutze Fehler auch als Möglichkeit, Einsichten in das Funktionieren von Sprache zu gewinnen (positive Einstellung zum Fehlermachen).				
16. Ich überlege mir bei Aufgabenstellungen und Übungen, welchen Lernzielen sie dienen.				
17. Ich kann für mich selbst Lernpläne entwerfen.				
18. Ich kann mich auf Prüfungssituationen rechtzeitig vorbereiten und positiv einstimmen.				
19. Ich kann über längere Zeit eigenständig und selbstorganisiert arbeiten.				
20. Ich bin bereit, Arbeitsanstrengungen auf mich zu nehmen und mit Ausdauer meine Ziele zu verfolgen.				
21. Ich kenne Übungen, um meine Konzentration zu stärken				
22. Ich kenne Übungen, um mich zu entspannen.				